

## **Mann oh Mann, eine selbstbewusste Frau**

Tja, das haben wir jetzt davon, wir Männer. Emanzipation nennt sich das „Ding“. Selbstständigkeit und Unabhängigkeit das sind die Schlag-Wörter die uns die Frauen um die Ohren schlagen. „Du hast Hunger ? Na, dann geh in die Küche und mach Dir etwas! Und wenn Du schon in der Küche bist, räum den Geschirrspüler aus und trag den Müll runter ... *bitte*, mein Schatz“

Das sagt Sie, während Sie auf der Sofa liegt und MEINE Zeitung liest.

### **Verdammt,**

wo sind sie geblieben die Zeiten der wilden Jagd. Der wilden Jagd nach dem scheuen Reh. Bewaffnet mit neuem Hemd, Sakko, herben Rasierwasser und geputztem Auto. Auf ins Jagdgebiet. Blut raus aus dem Kopf und rein in die Lenden. Tief drinnen will ja jede Frau einfach erlegt und genommen werden. Wir wissen das, wir Männer. Das war doch schon immer so. Ist sozusagen ein Urinstinkt.

Oder ... ?

Wenn der stolze Gockel dann einen reservierten Blick und ein mildes Lächeln erntet, von ihr, von seinem Jagdwild, knackt es gewaltig im Gerüst seiner Männlichkeit. Sie wendet sich freudig wieder ihrer Freundin zu. Sie lachen beide. Sicher über die Männer. Was sonst.

### **Was nun?**

Welche Position nehmen wir Männer heute in einer Beziehung ein? Die „Chefposition“ vergangener Jahrzehnte wohl kaum. Das Hündchen, das an der Leine geführt wird und brav Platz macht, zu Hause in der Hundeecke? Ja, manche Frauen wollen es den Männern heimzahlen und hätten das sehr gerne. Verstehe ich auch. Die letzten Jahrhunderte waren aus der Sicht der selbstbewussten Frau wohl eine einzige Katastrophe und dem stimme ich zu. Doch Beides funktioniert nicht. Nicht auf Dauer.

### **Wie wär's mit Partnerschaft?**

Was heißt das? Beide gleich groß. Gleiche Rechte, gleiche Pflichten. Gleichen Wert. (Sche....., das heißt ich muss bügeln!) Gleichwertig sein. Ja, gleichen Wert haben. Nur so kann Liebe wirklich Liebe sein. Nur so kann Achtung, Würde und Anerkennung in einer Partnerschaft Raum bekommen. Aber wo ist da das Feuer, das Knistern zwischen Mann und Frau geblieben?

### **Natürlich bin ich Mann!**

Natürlich Mann sein. Wir haben Muskeln, wir können zupacken und das schwere Teil da an die richtige Stelle bringen. Wir dürfen „unsere Frau“ ausführen. Als Erster das Restaurant betreten. Immerhin könnte irgendwo eine Gefahr lauern. Den Tisch auswählen den Stuhl zurechtrücken. Und einen Blick auf ihren nackten Oberschenkel werfen, wenn sie sich, freudig strahlend und voller Genuss in den angebotenen Sessel setzt. Und kreativ bin ich auch. Ich hab vorher angerufen und Blumen für „Unseren Tisch“ bestellt. Du wirst sehen, Mann, sie wird es genießen, Frau zu sein.

## **Unser Mund ist nicht nur zum Bier trinken da!**

Mann, sprich mit Deiner Geliebten. Sag ihr wie Du sie siehst und was Du fühlst. Sag ihr das sie Deine Göttin ist und dann nimm sie fest in Deine Arme und lass sie Deine Kraft spüren. Mit Achtung vor ihrem Frau sein.

Dann knie nieder und sag ihr das Du sie liebst aus Deinem Herzen.

## **Weich wie Butterkeks ...**

... manchmal, liebe Frau, lass ihn weich sein wie ein Butterkeks, Deinen Mann. Er braucht es auch, einmal nur gehalten werden von Deinen weichen, warmen Armen. Versinken, im Duft Deiner Haut und in der Zartheit Deiner Berührung. Lass ihn Deine Weiblichkeit spüren. Es ist die tiefste Sehnsucht des Mannseins.

Dann sag ihm dass Du ihn liebst, so wie er ist, aus Deinem Herzen.

Freude und Glück für Dich Frau und Dich Mann.

Erich Nussbrücker

(Artikel Lichtqell Ausgabe 09/2008)